

Die ersten richtigen Bilder

Kolping-Musiktheater: Elton Johns „Aida“ nimmt Gestalt an

SCHWÄBISCH GMÜND (bt). „Nubien wird nie sterben. Sie können uns unsere Heimat nehmen. Und unsere Freiheit. Aber nie unsere Hoffnung. Nubien lebt in unseren Herzen.“ Gänsehautmoment beim Fotoshooting des Kolping-Musiktheaters für die neue Produktion, die am 17. Februar Premiere feiert.



Aida (Catherine Chikosi) – die Sonne Nubiens.

Zum ersten Mal war gestern Nachmittag auch der Bühnenchor in Kostümen zu sehen. Es war ein farbenfroher Anblick. Nicht von ungefähr: Der Chor in der Rolle der nubischen Sklaven trägt afrikanische Stoffe – um die Gundi Mertens vom Leitungsteam der Gewandmeisterei auf dem Stoffmarkt in Karatu, Tansania, nach allen Regeln der Kunst gefeilscht hat.

Dazwischen wurde Michael Schumann in der kriegerischen Aufmachung des Bösewichts fotografiert, dann die Ballettelevinnen Karren Fosters, die die Pharaonentochter in recht wenig Stoff umtanzen. Wer die klassische Aida kennt, reibt sich hier die Augen: Aber in Gmünd wird seit Wochen und Monaten nicht die Verdi-Opern einstudiert, sondern die Version, die Elton John und Tim Rice zu verdanken ist, Rock und Revue verbindet und die Geschichte der nubischen Prinzessin im fernen Land neu erzählt. Der Name Elton John zieht zusätzlich Publikum – über die Riesen-Fangemeinde der Kolping-Truppe hinaus. Der Vorverkauf läuft entsprechend gut, aber noch immer gibt es für jede Aufführung Karten.



Grabenchor, Bühnenchor, die Haupt- und die Nebenrollen wurden „in Aktion“ fotografiert.

Mit dabei sind der Kolpingchor Gmünd, das Kolping Musical Ensemble und die Karren Foster Dancers; über 50 Mitwirkende stehen auf der Bühne. Sie alle wurden gestern fotografiert.

■ **Am 17. Februar heißt es im Stadtgarten „Vorhang auf“ für die Premiere. Danach gibt es im Großen Saal noch weitere sechs Vorstellungen. Die Karten sind im i-Punkt (Telefon 0 71 71/6 03 42 50) erhältlich.**



Die Nubier im Stück, allesamt Sklaven, die dabei sind, auch noch die Hoffnung zu verlieren, werden vom Chor in leuchtenden Gewändern verkörpert.

Fotos: bt